

## **Bericht des Gemeinderats**

### **Postulat Urs Frieden (GB) vom 25. August 2005: Mehr grüne Kraft: Revision des Ökofondsreglements (05.000405)**

In der Stadtratssitzung vom 4. Mai 2006 wurde die folgende Motion Frieden in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt:

Um der erneuerbaren Elektrizität zum Erfolg zu verhelfen, ist der ewb-Ökofonds von grosser Bedeutung. Dieser wird mit 10 Prozent des auszuschüttenden ewb-Gewinnes gespiesen – aktuell handelt es sich hier um 2 Mio. Franken jährlich. Damit ist dieser Fonds neben der Ökostrombörse das zweite wichtige Instrument der Stadt Bern zur Förderung der neuen erneuerbaren Energie. Obwohl hier Mittel der Stadt verwendet werden, verwaltet ewb diesen Fonds bisher in völliger Eigenregie und in wenig transparenter Manier. Die Stadt muss deshalb aktiv werden, damit sie einen massgebenden Einfluss auf den Ökofonds gewinnen kann. Es müssen produktionsseitig neue Anlagen gefördert werden, welche der Ökostrombörse ein klares Profil verleihen. ewb soll möglichst Anlagen auf Stadtgebiet fördern und als Haupt-Investor für solche Anlagen auftreten.

Wir fordern deshalb vom Gemeinderat, dass er bei ewb vorstellig wird, um eine Revision des Ökofondsreglements zu erreichen, mit dem Ziel, der Stadt einen massgeblichen und direkten Einfluss auf die Tätigkeit des Ökofonds zu geben.

Bern, 25. August 2005

*Motion Urs Frieden (GB)*, Natalie Imboden, Catherine Weber, Martina Dvoracek, Karin Gasser, Anne Wegmüller, Myriam Duc, Simon Röthlisberger, Franziska Schnyder, Hasim Sancar

## **Bericht des Gemeinderats**

Das Reglement Ökofonds Energie Wasser Bern vom 14. August 2006 wurde mit der Verordnung vom 11. Mai 2006 über den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) Energie Wasser Bern (Fondsverordnung ewb) aufgehoben. Die Fondsverordnung ewb sieht in Artikel 12 vor, dass neben drei Mitarbeitenden von ewb zwei externe Fachpersonen in der fünfköpfigen Fondskommissionen Einsitz nehmen.

Entsprechend diesen Vorgaben wurde die Ökofondskommission im 2006 neu zusammengesetzt. Eine der externen Fachpersonen präsidiert die Ökofondskommission. Der Leiter der Sektion Umwelt und Energie in der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie nimmt als zweite externe Fachperson Einsitz in die Kommission. Zur Sektion Umwelt und Energie gehört auch die städtische Energiefachstelle, welche mitverantwortlich ist für die Umsetzung der städtischen Energiestrategie.

Durch diese Zusammensetzung ist gewährleistet, dass die Tätigkeit der Ökofondskommission und die von ihr unterstützten Projekte der städtischen Energiestrategie entsprechen. Die Ökofondskommission legt im Rahmen des Jahresberichts von Energie Wasser Bern Rechenschaft über die unterstützten Vorhaben und die verwendeten Mittel ab.

Bern, 28. März 2007

Der Gemeinderat